

Ansuchen um straßenpolizeiliche Bewilligung für Arbeiten auf oder neben der Straße gemäß § 90 StVO 1960 idgF

Antragsteller/innen:

.....
.....
.....
.....
.....

(Name, Adresse, Telefon, E-Mail)

Nach § 90 StVO i.d.g.F. wird um die straßenpolizeiliche Bewilligung für die Durchführung von Arbeiten auf der Straße (Fahrbahn, Gehsteig, Geh- und Radweg) neben der Straße ersucht, bei denen es zu einer Beeinträchtigung des Verkehrs kommt.

HINWEIS

Bei Behinderungen hat der Antragsteller mit betroffenen Linienunternehmen, Einsatzorganisationen und Anrainern jedenfalls rechtzeitig das Einvernehmen herzustellen.

Verfahren über Anträge können nur dann rasch erledigt werden, wenn das Formblatt genauestens und vollständig ausgefüllt und vom Antragsteller unterschrieben ist. Für die Erteilung einer Bewilligung können Ermittlungen (z.B. Durchführung eines Lokalaugenscheines, Gutachten eines Sachverständigen) erforderlich sein. Daher ist der

Antrag rechtzeitig, jedoch spätestens 2 Wochen vor Arbeitsbeginn, einzureichen.

Der Antragsteller versichert mit der Unterzeichnung des Formblattes, dass alle Angaben

der Wahrheit entsprechen. Die sonst geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unbeschadet der Bewilligung nach § 90 StVO i.d.g.F. genau einzuhalten bzw. ebenfalls

rechtzeitig der jeweils zuständigen Behörde anzuzeigen.

Die Zuständigkeit richtet sich nach der Örtlichkeit des Arbeitsbereiches. Auf Landesstraßen ist die jeweilige Bezirkshauptmannschaft zuständig, bei bezirksübergreifenden Arbeitsbereichen die Landesregierung. Bei Arbeiten auf oder neben Gemeindestraßen ist der Antrag an die Gemeinde zu richten.

BESCHREIBUNG DER ARBEITEN

Detaillierte Beschreibung der Arbeiten:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Auftraggeber/in:

.....

Beginn der Arbeiten:

.....

Ende der Arbeiten:

.....

Anmerkung:

.....
.....
.....
.....

LAGE DER BAUSTELLE

Straßenname:

.....

- Die Baustelle liegt im Ortsgebiet
- Freilandgebiet
- im Bereich von km bis km bzw.
- im Bereich von Hausnr. bis Hausnr.

UMFANG DER VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNG

Im Baustellenbereich befinden sich

- keine Kreuzungen
- folgende Kreuzungen:

Der Querverkehr im Kreuzungsbereich kann

- aufrecht erhalten werden
- nicht aufrecht erhalten werden

Die Arbeiten erfolgen

- ohne Einengung des Fahrstreifens
- mit Einengung des Fahrstreifens. Restbreite: m, Länge: m
- mit halbseitiger Straßensperre. Länge: m
- mit Totalsperre und Umleitung

Verlauf der Umleitungsstrecke:

.....
.....
.....

Außerhalb der Arbeitszeiten bleibt die Baustelleneinrichtung

- aufrecht
- nicht aufrecht

Anmerkung:

.....
.....

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Linienführungen werden durch die Arbeiten

- nicht beeinträchtigt
- beeinträchtigt. Linie:

Die Nutzung von Bushaltestellen wird durch die Arbeiten

- nicht beeinträchtigt
- beeinträchtigt. Haltestelle:

Verantwortliche Person während der Arbeiten

Hauptverantwortliche Person:

.....
.....
.....

(Name, Adresse)

ständig erreichbar unter der Telefonnummer (dienstlich und privat):

.....

Stellvertretende Person:

.....
.....
.....

(Name, Adresse)

ständig erreichbar unter der Telefonnummer (dienstlich und privat):

.....

um Unzukömmlichkeit bei der Absicherung des Baustellenbereiches sofort abzustellen.

Ort, Datum

Unterschrift

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Lageplan der Baustelle (mit Maß- und Entfernungsangaben)
- Verkehrszeichenplan (Verkehrsregelung für die Dauer der Bauarbeiten inkl. eventueller Umleitungen)